

Antrag zur Mitgliederversammlung 2021

Investitionsvorhaben „Renovierung Sekretariat“

Begründung

Das Sekretariat sollte die Visitenkarte des Clubs sein. Da die letzte Renovierung der beiden Sekretariatsräume etwa 20 Jahre zurückliegt, lässt das Erscheinungsbild inzwischen deutlich zu wünschen übrig. Zudem ist die Arbeitsplatzsituation vor allem in einem der Räume möblierungsbedingt höchst unbefriedigend. Auch entspricht die Ausstattung insgesamt nicht mehr modernen Anforderungen in puncto Ergonomie (z.B. höhenverstellbare Schreibtische), Sicherheit (z.B. durch eine fehlende Aufstellmöglichkeit eines abschließbaren Serverracks) und Verkabelung.

Antrag

Der Vorstand beabsichtigt nach Saisonabschluss 2021 eine Grundrenovierung der beiden Sekretariatsräume einschließlich Neumöblierung. Die Kosten werden auf rund 35.000 EUR veranschlagt.

Der Vorstand bittet um Zustimmung zu diesem Vorhaben.

Antrag zur Mitgliederversammlung 2021

Investitionsvorhaben „Büroerweiterung“

Begründung

Der Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Club ist den letzten Jahren deutlich gestiegen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben wurden weitere Mitarbeiter eingestellt. Für den dadurch gestiegenen Raumbedarf ist das derzeitige Büro im Eingangsbereich nicht ausreichend.

Nach zahlreichen Gesprächen mit den zuständigen Behörden ist eine Erweiterung (ca. 60 m²) ausschließlich im „Lückenschluss“ zwischen den Herrenumkleideräumen und dem Platzwarthaus möglich. Der neue Gebäudeteil umfasst einen Büro- und Konferenzraum sowie einen kleinen Lagerraum.

Unter Berücksichtigung aller Auflagen wurde der Bauantrag in 2021 genehmigt.

Antrag

Der Vorstand beabsichtigt, entsprechende Zuschüsse für die Büroerweiterung bei Stadt und Land zu beantragen, notwendige Ausschreibungen für den Bau zu erstellen und den Bau dann in 2022 durchzuführen. Die Kosten für den Bau einschließlich Innenausstattung werden auf ca. 200.000 EUR geschätzt.

Der Vorstand bittet um Zustimmung zu diesem Vorhaben.

Antrag zur Mitgliederversammlung 2021

Investitionsvorhaben „Umstellung Flutlicht auf LED“

Begründung

Die Flutlichtanlage des Rudi-Schmitt-Platzes erschwert durch ihre mangelhafte Ausleuchtung in Verbindung mit der hohen Blendwirkung durch die niedrigen Masten eine geordnete Durchführung des Trainings- und Spielbetriebes. Außerdem fallen hohe Stromkosten für den Betrieb des Flutlichtes an (pro Platz ca. 12.000 kWh p.a.).

Mit Umrüstung der Anlage auf LED-Leuchten (beide Plätze) und Aufstellen höherer Masten auf dem Rudi-Schmitt-Platz können die Betriebskosten deutlich gesenkt und gleichzeitig die Beleuchtungssituation deutlich verbessert werden.

Da für solche energetischen Umbaumaßnahmen aktuell einige Fördermittel zur Verfügung stehen, können die durch den Club zu tragenden Kosten deutlich begrenzt werden.

Vorteile:

- Deutlich bessere Ausleuchtung des Rudi-Schmitt-Platzes
- Ausnutzung der aktuell verfügbaren Fördermittel
- Reduzierung der Betriebskosten um ca. 40%
- Beitrag zum Umweltschutz

Antrag

Der Vorstand beabsichtigt das Flutlicht auf beiden Hockeyplätzen im Frühjahr 2022 entsprechend umzurüsten und wird dazu verbindliche Angebote einholen und Fördermittelanträge stellen. Die Kosten für den WTHC werden auf ca. 30.000 EUR geschätzt.

Der Vorstand bittet um Zustimmung zu diesem Vorhaben.

Antrag zur Mitgliederversammlung 2021

Investitionsvorhaben „Ganzjahresplätze“

Begründung

Die Freiluft-Saison auf üblichen Sandplätzen beginnt in der Regel im April und endet im Oktober. Die Kosten für die Instandhaltung und die laufende Pflege dieser Plätze erhöhen sich leider kontinuierlich (Frühjahrsinstandsetzung, Materialkosten, Bewässerung).

In den letzten Jahren haben verschiedene Anbieter (Beispiele sind u.a. Tennis Force ES oder Ace Court) witterungsunempfindliche Tennis Outdoor-Beläge entwickelt, die eine (ganzjährige) Bespielbarkeit ermöglichen sollen.

Vorteile:

- vergleichbare Spieleigenschaften zum herkömmlichen Sandplatz
- winterfeste Linierung
- keine Trittlöcher
- keine Bewässerung erforderlich
- geringe Unterhaltskosten

Antrag

Der Vorstand beabsichtigt, die Plätze 16 und 17 im Februar/März 2022 entsprechend umzubauen und wird dazu verbindliche Angebote einholen. Die Kosten werden auf rund 70.000 EUR geschätzt. Dieses Projekt steht unter dem Vorbehalt einer Zuschussgewährung durch Stadt und Land.

Der Vorstand bittet um Zustimmung zu diesem Vorhaben.